

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9.15 Uhr



Pastorin Antoinette Lühmann aus Hamburg

Mittwoch, 30. August 2023

Eine Freundin hat mir zum Geburtstag ein Päckchen mit goldenem Kleber geschickt. Der kommt aus Japan. Ich habe vier Kinder und einen großen Hund. In unserem Haus geht es lebhaft zu. Dabei geht auch immer wieder etwas zu Bruch. Wenn der Hund sich freut, fegt er alles vom Wohnzimmertisch. Fernbedienungen, Stricknadeln und Wassergläser landen auf dem Teppich. Beim Backen fällt immer Mehl auf den Fußboden und manchmal auch ein Ei. Einmal ist ein Stapel Teller auf dem Weg von der Spülmaschine zum Schrank in tausend Stücke zerbrochen. Einer der Jungs hatte den Stapel schief gehalten. Die Teller sind ihm aus den Händen gerutscht und auf die Fliesen geknallt.

Ich schimpfe nie, wenn etwas kaputtgeht. Wir holen dann zusammen ein Kehrblech und einen Besen. Alle klettern auf Stühle oder Sofas und der Hund wird in den Flur gebracht. Dann sammeln wir die Scherben ein. Niemand ist verletzt. Dinge gehen kaputt. Das gehört zum Leben dazu.

Aber gestern ist etwas Besonderes zu Bruch gegangen. Da musste ich erstmal schlucken. In unserem Garten schläft ein Engel aus Ton. Ich habe ihn geschenkt bekommen und er bedeutet mir sehr viel. Nun hat ein verirrter Fußball einen seiner Flügel getroffen. Ich möchte ihn nicht mit einem Kehrblech zusammenfegen und in den Müll werfen. Dann hat der Engel ja nur noch einen Flügel.

Da fällt mir das Geschenk meiner Freundin ein: der goldene Kleber. Ich klebe die fünf Stücken wieder zu einem Flügel zusammen. Die feinen goldenen Streifen leuchten dort, wo die Bruchstellen waren.

Ich kann nicht vermeiden, dass Dinge kaputtgehen. Und ich kann nicht verhindern, dass meine Kinder verletzt werden. Aber ich hoffe, sie erfahren genug Liebe in ihrem Leben. Denn die Liebe ist unser goldener Kleber. Sie repariert uns und die Verletzungen dürfen trotzdem sichtbar sein und im Sonnenlicht sogar etwas glitzern.